

Restaurierungswerkstätten des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege Aktuelle Projekte im Fachbereich Stein

Lifting und Sicherung einer umweltgeschädigten Sandsteinskulptur - Untersuchung und Konservierung von Fassung und Sandstein

Aus grünem Mainsandstein wurde im 18. Jahrhundert die Skulptur vom Typus einer Maria Immaculata hergestellt. Über die Jahre ist die Mariendarstellung aufgrund von Umwelteinflüssen fast bis zur Unkenntlichkeit verwittert. Die Skulptur stammt von einer barocken Hausfassade in Bamberg und wurde in die Werkstätten des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (BLfD) gebracht, um Möglichkeiten zur Konservierung und Restaurierung zu entwickeln.

Untersuchungen

Quellfähige Tonanteile im Sandstein haben erhebliche Schäden hervorgerufen. Die Schichtung des Gesteins verläuft zudem senkrecht, dadurch ist es entlang der Extremitäten, des Gewandes und der Schlange zu erheblichen Verlusten gekommen. Unter den aufliegenden Fassungsschichten zeichnen sich tiefer gehende Risse ab. Im Verlauf der Jahrhunderte ist die Marienfigur mehrmals neu gefasst und repariert worden – leider nicht immer fachgerecht. Anhand von lichtmikroskopischen Untersuchungen und Freilegungsversuchen konnte eine ursprüngliche Öl-Bleiweißfassung nachgewiesen werden. Unter dem Mikroskop wurden dazu mehr als 20 Neufassungen sichtbar, die wiederum dazwischen umweltbedingte Alterungshorizonte aufweisen. Die Erhaltung der untersten Farbschichten erwies sich als relativ stabil, so dass eine mechanische Freilegung der ursprünglichen Fassung möglich ist.

Konservierung und Wiederherstellung

Aktuell befindet sich die Skulptur zur genaueren Farbbefunderhebung in den Werkstätten des BLfD. Die Maßnahmen zur Konservierung des Sandsteins sind weitestgehend abgeschlossen, plastische Entwürfe zur Wiederherstellung der fehlenden Extremitäten liegen bereits vor. Im Hinblick auf die Rückführung der Bauplastik ist es angedacht, nicht nur die erste Fassung ablesbar zu machen, sondern auch verlorene Teile zu ergänzen bzw. zu erneuern.

Bildnachweis: Bild 1, 2 BLfD, Christoph Sabatzki
Bild 3 HFBK Dresden, Labor Schramm



Detail: freigelegte Fassung, Weiß und Blattgoldauflagen



Anschliff in 100-facher Vergrößerung, Schichtenabfolge